

Protokoll der Senatssitzung vom 6. Februar 2024

Anwesende Senatsmitglieder mit beschließender Stimme:	Prof. Schmitz, Prof. Knauff, Prof. Pigorsch, Prof. Matuschek, Prof. Knoepffler, Prof. Beckstein, Prof. Kaluza, Prof. Brenning, Prof. Mittag, Prof. Groten, Prof. Küsel, Prof. Schubert, Prof. Henn, Frau Peinelt, Frau Rapp, Herr Staab, Frau Würflein, Frau Mehlis, apl. Prof. Claus, Dr. Lippmann, apl. Prof. Lupp, Frau Fickler-Tübel, Herr Prater, Frau Glaser, Herr Horn
Anwesende Senatsmitglieder mit beratender Stimme:	Prof. Pohnert, apl. Prof. Weichold, Prof. Steinbeck, Dr. Held, Prof. Green, Prof. Weinke, Herr Plitzko, Frau Schoele, Herr Rüttger, Prof. Wermke, Prof. Ohler, Prof. Walgenbach, Prof. Demmerling, Prof. Daumann, Prof. Pavlyukevich, Prof. Kulkowski, Prof. Klotz, Prof. Kamradt
Gäste im geschlossenen Teil:	Dr. Danz
Leitung:	Vorläufiger Leiter Prof. Pohnert
Durchführung:	Der Senat findet statt als Präsenzsitzung im Senatsaal.

UNIVERSITÄTSÖFFENTLICHER TEIL

TOP 10 **Berichte**

- Prof. Pohnert informiert über Aktivitäten der Universität im Rahmen des Exzellenzwettbewerbes. Die Universität hatte drei Anträge für neue Exzellenzcluster eingereicht. Von diesen Anträgen wurde am 2. Februar 2024 die Clusterskizze „Imaginamics“ zu einer Vollantragstellung aufgefordert. Zusätzlich kann sich der seit 2019 bestehende Jenaer Exzellenzcluster „Balance of the Microverse“ um eine weitere Förderung bewerben. Prof. Pohnert dankt allen beteiligten Personen für ihr Engagement.
- Prof. Pohnert und apl. Prof. Weichold berichten nochmals über die Demonstration „Demokratie verteidigen!“ am 3. Februar 2024, bei welcher ca. 5.000 Personen anwesend waren. Die Universität wird sich zukünftig weiter entsprechend engagieren. Aktuell ist eine Initiative der Thüringer Universitäten und Hochschulen in Vorbereitung, welche darauf abzielt, dass Thüringer Studierende auch in Thüringen mit Erstwohnsitz gemeldet sind, um ihr Wahlrecht vor Ort ausüben zu können. *Nachtrag vom 6. März 2024: Weitere Informationen hierzu bietet u.a. www.92tage.de.*
- Prof. Pohnert gibt Auskunft über die Verleihung der Ehrendoktorwürde der Physikalisch-Astronomischen Fakultät an Hartmut Heyer am 31. Januar 2024.
- Apl. Prof. Weichold informiert über die Arbeit der AG „KI in der Lehre“. Die AG hat u.a. eine neue Eigenständigkeitserklärung erarbeitet, die ab sofort Verwendung finden soll. Weitere Informationen hierzu bietet www.uni-jena.de/eigenstaendigkeitserklaerung.
- Apl. Prof. Weichold berichtet über das Projekt „Talare – zwischen Muff und Autonomie“ und dankt allen beteiligten Personen für ihre Mitwirkung. Weitere Informationen hierzu bietet www.uni-jena.de/nachrichteneubersicht/talare-zwischen-muff-und-autonomie.

- Prof. Cantner gibt Auskunft über die geplante *Three Minute Thesis Competition* am 22. Februar 2024. In diesem Wettbewerb stellen Promovierende ihre Dissertation in 3 Minuten vor.
- Prof. Cantner informiert über das Mentoring-Programm für Postdoktorandinnen des Uni-bundes Halle-Jena-Leipzig. Bewerbungsschluss für die nächste Förderphase ist der 14. April 2024.
- Prof. Cantner gibt Auskunft über das geplante Symposium „Geschlechterforschung in Jena“ am 8. Februar 2024 und lädt alle interessierten Personen zur Teilnahme ein.
- Der Kanzler informiert ausführlich über die Planungen zur Personalanpassung in den einzelnen Fakultäten. Unverändert gilt, dass die in der letzten Struktur- und Entwicklungsplanung verabredeten Einsparmaßnahmen, falls noch nicht erfolgt, umzusetzen sowie zusätzlich zu den aktuellen Einsparmaßnahmen (Einsparung von 100 VZÄ) zu erbringen sind. Verschiedene Fakultäten haben Einsparkonzepte vorgelegt, welche diesen Vorgaben entsprechen. Mit anderen Fakultäten sind weitere Gespräche zu führen.
- Der Kanzler gibt ausführlich Auskunft über die SAP-Einführung. Aktuell sind bereits mehr als 1.900 Nutzer:innen im System aktiv. An vielen Stellen, so z.B. bei der Rechtsverwaltung, sind noch weitere Arbeiten erforderlich.
- Der Kanzler berichtet ausführlich über die zurückliegende Tarifeinigung im öffentlichen Dienst der Länder. Vorgesehen ist u.a. eine Inflationsausgleichsprämie in Höhe von insgesamt 3.000 EUR (bei Vollbeschäftigung). Die Mehrkosten für den Haushalt der Universität werden z.B. 2024 ca. 6,3 Mill. EUR betragen.
- Der Kanzler informiert über die Ausgabenreste 2023. Diese fallen höher aus als geplant, u.a. da Mittel im Baubereich noch nicht abgeflossen sind und da sonderfinanzierte Stellen (z.B. durch den Zukunftsvertrag) nicht wie geplant besetzt werden konnten. Entsprechend ist der Effekt für die Haushaltskonsolidierung gering.

Im Rahmen der Berichte erfolgt ein teils ausführlicher Austausch insbesondere zur Passförmigkeit, Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit des eingeführten SAP-Systems. Weiterhin werden der Prozess der Genehmigung von Dienstreisen erörtert (s. hierzu ausführlich bereits das Protokoll vom 24. Oktober 2023) sowie die Frage, für welchen Zeitraum studentische Assistenzen in der Regel einzustellen sind bzw. eingestellt werden können. Prof. Schubert wirbt abschließend dafür, sich stärker in vorhandenen demokratischen Strukturen (z.B. Ortsteilräte) zu engagieren.

TOP 11 Beschlüsse des Studienausschusses

a) Anträge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Apl. Prof. Weichold informiert über die vorliegenden Anträge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Folgende Anträge liegen dem Senat vor:

- Neufassung der Studienordnung für Wirtschaftswissenschaften (Business and Economics), B. Sc.
- Neufassung der Studienordnung für Wirtschaftswissenschaften, B. A. Ergänzungsfach
- Neufassung der Studienordnung für Betriebswirtschaftslehre (Business Administration), M. Sc.
- Neufassung der Studienordnung für Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, M. Sc.
- Neufassung der Studienordnung für Economics, M. Sc.
- Neufassung der Studienordnung für Wirtschaftsinformatik, M. Sc.

Der Studienausschuss hatte in seiner Sitzung am 24. Januar 2024 den Anträgen einstimmig zugestimmt.

Vor diesem Hintergrund bestätigt der Senat einstimmig die vom Studienausschuss empfohlenen Anträge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und empfiehlt dem vorläufigen Leiter, die Ordnungen zu genehmigen sowie die Veröffentlichung im Verkündungsblatt zu veranlassen.

b) Anträge der Philosophischen Fakultät

Apl. Prof. Weichold informiert über die vorliegenden Anträge der Philosophischen Fakultät. Folgende Anträge liegen dem Senat vor:

- Vierte Änderung der Studienordnung für Philosophie, B. A. Kern- und Ergänzungsfach
- Vierte Änderung der Studienordnung für Philosophie, M. A.
- Neufassung der Studienordnung für Kunstgeschichte und Filmwissenschaft, M. A.

Der Studienausschuss hatte in seiner Sitzung am 24. Januar 2024 den Anträgen mehrheitlich zugestimmt.

Vor diesem Hintergrund bestätigt der Senat mit einer Enthaltung die vom Studienausschuss empfohlenen Anträge der Philosophischen Fakultät und empfiehlt dem vorläufigen Leiter, die Ordnungen zu genehmigen sowie die Veröffentlichung im Verkündungsblatt zu veranlassen.

c) Anträge der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Apl. Prof. Weichold informiert über die vorliegenden Anträge der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften. Folgende Anträge liegen dem Senat vor:

- Erste Änderung der Studienordnung für Kommunikationswissenschaft, B. A. Kern- und Ergänzungsfach
- Erste Änderung der Studienordnung für Politische Kommunikation, M. A.
- Dritte Änderung der Studienordnung für Sportwissenschaft, Studienrichtung Sportmanagement, B. A. Kernfach
- Erste Änderung der Studienordnung für Sport Governance, M. A.

Der Studienausschuss hatte in seiner Sitzung am 24. Januar 2024 den Anträgen einstimmig zugestimmt.

Vor diesem Hintergrund bestätigt der Senat einstimmig die vom Studienausschuss empfohlenen Anträge der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften und empfiehlt dem vorläufigen Leiter, die Ordnungen zu genehmigen sowie die Veröffentlichung im Verkündungsblatt zu veranlassen.

d) Antrag der Physikalisch-Astronomischen Fakultät

Apl. Prof. Weichold informiert über den vorliegenden Antrag der Physikalisch-Astronomischen Fakultät. Folgender Antrag liegt dem Senat vor:

- Antrag auf Einrichtung des Studiengangs Quantum Science and Technology, M. Sc.

Der Studienausschuss hatte in seiner Sitzung am 24. Januar 2024 dem Antrag einstimmig zugestimmt.

Vor diesem Hintergrund bestätigt der Senat den vom Studienausschuss empfohlenen Antrag der Physikalisch-Astronomischen Fakultät und empfiehlt dem vorläufigen Leiter, die Einhaltung der Kriterien der Thüringer Studienakkreditierungsverordnung abschließend festzustellen, die Ordnungen zu genehmigen sowie die Veröffentlichung im Verkündungsblatt zu veranlassen. Vor der Veröffentlichung der Ordnungen für den Studiengang Quantum Science and Technology, M. Sc., ist die Änderung der Anlage zu den Ziel- und Leistungsvereinbarungen beim TMWWDG zu beantragen. Die Akkreditierungslaufzeit beginnt mit Aufnahme des Studienbetriebs zum 1. Oktober 2024 und erstreckt sich bis zum 30. September 2032. Die reguläre Evaluation im Rahmen der periodischen Studiengangreviewverfahren an der Physikalisch-Astronomischen Fakultät beginnt voraussichtlich 2030/31 (Reakkreditierung).

TOP 12 Zulassungs- und Auswahlverfahren der Masterstudiengänge Psychologie

a) Erste Änderung der Satzung über das Zulassungs- und Auswahlverfahren des Masterstudiengangs Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie

Der Kanzler informiert über die geplante Erste Änderung der Satzung über das Zulassungs- und Auswahlverfahren des Masterstudiengangs Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie. Auf dieser Basis stimmt der Senat der Ersten Änderung der Satzung über das Zulassungs- und Auswahlverfahren der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften für den Studiengang Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie einstimmig zu.

b) Erste Änderung der Satzung über das Zulassungs- und Auswahlverfahren des Masterstudiengangs Psychologie mit Schwerpunkt Kognitive Psychologie und Kognitive Neurowissenschaften

Der Kanzler informiert über die geplante Erste Änderung der Satzung über das Zulassungs- und Auswahlverfahren des Masterstudiengangs Psychologie mit Schwerpunkt Kognitive Psychologie und Kognitive Neurowissenschaften. Auf dieser Basis stimmt der Senat der Ersten Änderung der Satzung über das Zulassungs- und Auswahlverfahren der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften für den Studiengang Psychologie mit Schwerpunkt Kognitive Psychologie und Kognitive Neurowissenschaften einstimmig zu.

c) Erste Änderung der Satzung über das Zulassungs- und Auswahlverfahren des Masterstudiengangs Psychologie mit Schwerpunkt Arbeit, Bildung/Entwicklung, Recht und Gesundheit

Der Kanzler informiert über die geplante Erste Änderung der Satzung über das Zulassungs- und Auswahlverfahren des Masterstudiengangs Psychologie mit Schwerpunkt Arbeit, Bildung/Entwicklung, Recht und Gesundheit. Auf dieser Basis stimmt der Senat der Ersten Änderung der Satzung über das Zulassungs- und Auswahlverfahren der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften für

den Studiengang Psychologie mit Schwerpunkt Arbeit, Bildung/Entwicklung, Recht und Gesundheit einstimmig zu.

TOP 13 Gremienwahlen 2024

a) Wahltermin

Der Kanzler informiert über die geplanten Wahlzeiten für die Gremienwahlen 2024. Vor diesem Hintergrund legt der Senat einstimmig gemäß § 7 Abs. 2 WO FSU im Einvernehmen mit der Wahlleitung alternativ folgende Wahlzeiten für die Gremienwahlen 2024 fest:

- für eine elektronische Wahl: Donnerstag, 6. Juni 2024, bis Montag, 17. Juni 2024
- für eine Brief-/Urnenwahl: Dienstag, 18. Juni 2024, und Mittwoch, 19. Juni 2024

b) Wahlbereiche

Der Kanzler informiert über die geplanten Wahlbereiche für die Gremienwahlen 2024. Vor diesem Hintergrund stimmt der Senat einstimmig gemäß § 4 Abs. 2 WO FSU den vorgeschlagenen Wahlbereichseinteilungen zu.

TOP 14 Antrag zur Überarbeitung der Grundordnung

Frau Glaser informiert über den vorliegenden Antrag der Senator:innen der Mitarbeitenden in Technik und Verwaltung zum Thema „Überarbeitung der Grundordnung“. Ziel ist es, einen entsprechenden Prozess anzustoßen, bei dem alle Statusgruppen beteiligt sind. Novellierungsbedarf wird z.B. hinsichtlich der Anzahl der Senatsmitglieder in den Findungskommissionen zur Auswahl von Präsident:in und Kanzler:in gesehen (§ 12 Abs. 3 und § 14 Abs. 5 GO FSU). Darüber hinaus wird auch eine Anpassung der Besetzung von Senatsausschüssen angeregt. Wenn Entscheidungen des Senats in Senatsausschüssen vorbereitet werden, müssen in diesen Ausschüssen auch die gleichen Mitgliedergruppen vertreten sein, die die ausgearbeiteten Beschlüsse im Senat beschließen.

Vor diesem Hintergrund beschließt der Senat einstimmig, dass eine Senatsbefassung zur Änderung der Grundordnung vorbereitet werden soll, bei welcher die o.g. Punkte und bei Bedarf auch weitere Änderungsbedarfe diskutiert werden. Diese Senatsbefassung soll durch eine paritätisch besetzte Arbeitsgruppe mit dem Rechtsamt vorbereitet und noch im Sommersemester 2024 vollzogen werden. Änderungsbedarfe sollen den Gruppenvertreter:innen und dem Rechtsamt bis zum 31. März 2024 mitgeteilt werden.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sollen durch die dienstältesten Senatsmitglieder – im Sinne von: diejenigen Personen, die jeweils die längste Amtszeit als gewählte Senator:in aufweisen – der vier Statusgruppen bestimmt und zeitnah benannt werden.

TOP 15 Verschiedenes

Frau Würflein gibt Auskunft über eine Petition des Bündnisses „FSU unterfinanziert“ und bittet im Auftrag des Bündnisses darum, dass entsprechende Informationen über Mail-Verteiler der Universität versandt werden. Prof. Pohnert sagt zu, dieses Anliegen zu prüfen.


Der Kanzler bittet die studentischen Senatsmitglieder darum, bis zum Ende des laufenden Semesters die studentischen Vertretungen und Stellvertretungen im Wahlvorstand und Wahlprüfungsausschuss zu bestimmen.

Anmerkung: Im Nachgang der Sitzung haben die studentischen Senatsmitglieder jeweils einstimmig folgende Personen gewählt:

- *Viktoria Peinelt (Mitglied im Wahlvorstand)*
- *Helen Würflein (stellv. Mitglied im Wahlvorstand)*

- *Paul Staab (Mitglied im Wahlprüfungsausschuss)*
- *Niklas Menge (stellv. Mitglied im Wahlprüfungsausschuss)*

Prof. Pohnert informiert über die nächsten Termine. Folgende Termine sind zunächst geplant: 16. April und 21. Mai 2024.



PD Dr. Thomas Heller

Jena, 4. März 2024